

Tanken mit hoher Sicherheit

Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Sicherheitskonzepte - Schlauchleitungen sind ein wichtiger Baustein dafür. ELAFLEX und ContiTech Fluid arbeiten auf diesem Gebiet seit 50 Jahren eng zusammen.

Karlheinz Ehlers ist einer der wenigen Menschen, die Benzinpreiserhöhungen durchaus etwas Gutes abgewinnen können. Wenn die Mineralölgesellschaften ihre neuen Preise bekannt geben, zeigen die Abendnachrichten oft einen Autofahrer mit einer Zapfpistole in der Hand. Und bei genauem Hinsehen fällt der markante Schriftzug ZVA auf – kostenlose Werbung zur besten Sendezeit für ein Produkt aus dem Hause ELAFLEX.

Karlheinz Ehlers ist geschäftsführender Gesellschafter dieses Unternehmens, und kaum eine Zapfsäule in Deutschland arbeitet heute noch ohne die Technik aus Hamburg. Mit Qualität und Innovationen hat sich ELAFLEX auch weltweit eine führende Marktstellung erarbeitet. Doch ein Zapfventil alleine macht noch kein perfektes Betankungssystem, deshalb kombiniert sie ELAFLEX mit Schlauchleitungen. Und dabei setzt das Unternehmen auf einen kompetenten Partner: ContiTech Fluid im hessischen Korbach.

Was viele nicht wissen: An das Zapfventil sind zwei Schläuche angeschlossen, auch wenn der Autofahrer nur einen sieht. Im Inneren des schwarzen, blauen oder grünen Schlauchs, durch den der Vergaserkraftstoff in den Tank fließt, liegt ein dünner Innenschlauch. Durch ihn saugt eine Vacuum-

pumpe die krebserregenden Kraftstoffdämpfe ab, die sonst beim Tanken austreten würden – ein aktiver Beitrag zum Umwelt- und Gesundheitsschutz und deshalb seit fast zehn Jahren in vielen Staaten Europas vorgeschrieben.

Lange haben die Entwickler getüftelt, bis sie die optimale Konstruktion hatten, denn der Schlauch im Schlauch muss es auch unbeschadet überstehen, wenn der Tankeschlauch einmal überrollt wird. Polyurethan, zusätzlich mit Stahl verstärkt, brachte die Lösung. „ContiTech hat diesen Schlauch nach meinen Vorstellungen entwickelt und stellt ihn exklusiv her“, sagt Ehlers nicht ohne Stolz und verweist auf eine Zusammenarbeit, die sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährt. „Die Zusammenarbeit mit ELAFLEX ist konstant innovativ“, bestätigt Willi Emde, Leiter des Produktsegments Industrieschläuche bei ContiTech Fluid in Korbach. „Gemeinsam setzen ContiTech und ELAFLEX Qualitätsstandards.“ So haben beide Firmen patentierte Lösungen entwickelt, leitfähige Betankungsschläuche, die elektrostatische Aufladung verhindern und das

Betanken – etwa bei Flugzeugen – sicherer machen.

Sicherheitsaspekte sind es auch, die Kunden gezielt zu ELAFLEX und damit ContiTech Produkten greifen lassen. „Wir liefern eine Qualität, die zwar etwas mehr kostet als beim Wettbewerb, die dem Kunden aber ein Höchstmaß an Sicherheit gibt“, sagt ELAFLEX-Geschäftsführer Dr. Harald Falkenberg. Zwar werben viele Hersteller damit, dass sie DIN-Normen einhalten, doch die geben nur einen Mindeststandard vor. Bei Tests hat sich gezeigt, dass oft nicht einmal die eingehalten werden. „Unsere Produkte sind besser als die Norm. Darum geben wir auch Haltbarkeitsgarantien, die über das Übliche hinausgehen“, sagt Falkenberg.

ELAFLEX liefert Betankungsschläuche für jeden Zweck – vom Tankwagen bis zum Flugzeug. „Ein sehr beratungsintensives Geschäft“, sagt Karsten Ehlers, im Unternehmen für Marketing zuständig. „Im Laufe der Jahrzehnte haben wir ein Fachwissen angesammelt, wie es kaum ein anderes Unternehmen bieten kann. Mit uns spricht man nicht in erster Linie über den Preis, sondern sucht gezielt nach Lösungen.“

Die Kompetenz ist in Fachkreisen unumstritten. Das ELAFLEX-Farb-Markierungssystem für Schläuche hat sich zum Branchenstandard entwickelt. ELAFLEX arbeitet in zahlreichen Normungsausschüssen mit. Und wer einmal beobachtet hat, wenn nachts ein Flugzeug aufgetankt wird, dem

BMW-Initiative für schwefelfreien Kraftstoff für Ottomotoren: Dank der gemeinsam von ELAFLEX und ContiTech entwickelten COAX-Technik werden Dämpfe aktiv abgesaugt.



sind vielleicht schon die neuen Schläuche mit den gelb schimmernden Neonringen aufgefallen – eine ELAFLEX-Innovation, die die Betankung bei Nacht sicherer macht. Zurzeit arbeiten die Entwickler in Hamburg und Korbach an der Entwicklung von Methanol-Zapfschläuchen. Mit Methanol werden Brennstoffzellenautos angetrieben, wie sie etwa DaimlerChrysler mit dem Nocar 5 kürzlich vorstellte.

„Wir agieren mit einem Netzwerk von Stützpunkthändlern und eigenen Vertriebsorganisationen erfolgreich auf stark spezialisierten Märkten“, fasst Karlheinz Ehlers die Unternehmensstrategie zusammen. „Das macht uns weniger verletzlich.“

Auch im Segment Chemikalienschläuche ist ELAFLEX aktiv. Zurzeit erweitert das Unternehmen das Lieferprogramm im Vertriebsbereich PAL-Chemieschläuche um den

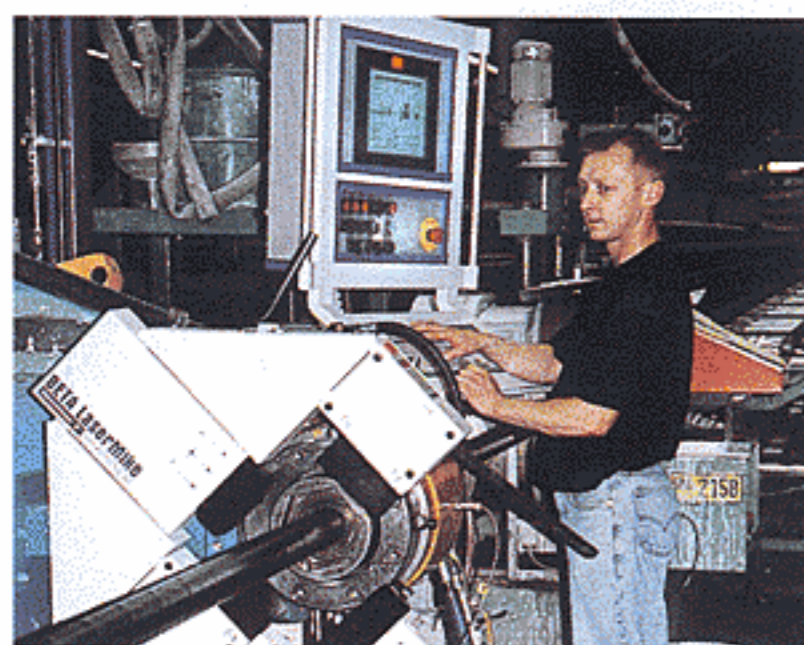
vereinfachter Montage der Armaturen und wird künftig bei vielen Schläuchen des PAL- und des ELAFLEX-Programms Verwendung finden. „Mit PAL und ELAFLEX können wir zwei Premiummarken aus einem Haus anbieten“, sagt Ehlers.

neuen POLYPAL CLEAN. Er ist innen und außen hell, um in der Pharma- und Reinchemie weder die Stoffe noch die Produktionsstätten zu verfärben. Die Innovation hierbei ist die Kombination der Eigenschaften hell und trotzdem OHM-leitfähig, das durch den Einsatz durchgehender Leitstreifen erreicht wird. Dieses patentierte Prinzip verbessert die Sicherheit vor statischen Entladungen bei

Doch Schlauchleitungen sind nur die eine Spezialität der Experten von der Elbe: Elastische Rohrverbinder (Kompensatoren) der ContiTech Luftfedersysteme GmbH werden in Hamburg konfektioniert. Sie verbinden Rohre und machen es möglich, dass sich die Leitungen ohne Gefahr ausdehnen können. Nicht ganz so medienwirksam, wie Zapfstellenschläuche, aber dabei nicht weniger hochwertig.

CONTACT

Willi Emde
ContiTech Schlauch GmbH
Telefon: +49 (0)5631 58-1691
E-Mail: willi.emde@schlauch.contitech.de



Produktion in Korbach: ContiTech produziert für ELAFLEX technologisch führende Schläuche.